

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	53
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	03.05.2021		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	Frau Volz, Frau Vorwald-Karle (beide Wildwasser e. V.)		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Bericht der Fachberatungsstelle von Wildwasser Stuttgart e. V. im JHA - Antrag Nr. 86/2021 v. 05.03.2021 (FW)		

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Datei- anhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papier- form angehängt.

Frau Vorwald-Karle stellt die Organisation Wildwasser Stuttgart e. V. kurz vor und be- richtet im Sinne der Präsentation zu der Fachberatungsstelle für Frauen nach sexuali- sierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Anschließend unterrichtet Frau Volz über die Beratungszunahme und die damit zusammenhängenden Herausforderungen in den letzten Jahren. Am Ende der Präsentation appelliert Frau Vorwald-Karle an die Mitglie- der des Jugendhilfeausschusses, in den anstehenden Haushaltsplanberatungen Wild- wasser e. V. finanziell zu fördern.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bedanken sich einhellig für die gelungene Präsentation. StR Sailer (FDP) als Antragsteller erkundigt sich nach der Beratungs- intensität in Zeiten der Corona-Pandemie. Frau Volz erklärt, die Pandemie trage insofern zu der Beratungszunahme bei, als die Frauen teilweise destabilisierter seien. Insgesamt könne aber die Beratungszunahme damit nicht begründet werden. Unterschiedliche Faktoren, wie die Zunahme an komplex traumatisierten Betroffenen, spielen eine Rolle. Die Fachberatungsstelle von Wildwasser e. V. besitze dahingehende Fachexpertise, die bundesweit bekannt sei. Frau Preiß erkundigt sich nach der prognostischen Zunahme

von Beratungsfällen in den kommenden Jahren. Durch die Enttabuisierung werde es zu einer weiter anstehenden Zahl von Beratungsfällen kommen, bemerkt Frau Volz. Frau Vorwald-Karle ergänzt, das Thema Komplextraumatisierung durch Missbrauchserfahrungen sei durch das Bundesfamilienministerium in den letzten Jahren vorangebracht worden, die Betroffenen werden ermutigt, sich Hilfe zu suchen.

Auf eine Frage von StRin Nuber-Schöllhammer (90/GRÜNE) nach dem Unterschied zwischen einem Beratungsfall und einer Fachberatung antwortet Frau Volz, bei der Beratung werden die betroffenen Frauen beraten, und bei der Fachberatung werden Kolleg*innen aus anderen Institutionen unterstützt.

StR Dr. Nopper (CDU) interessiert, wie lange eine Beratung im Durchschnitt dauere und über welchen Zeitraum sie sich erstrecke. Dazu führt Frau Volz aus, Betroffene nähmen im Durchschnitt an 1 bis 5 Beratungsterminen teil. Allerdings gebe es auch längere Zeiträume, wenn eine Überleitung in andere Hilfesysteme nicht gelinge. Darüber hinaus fragt StR Dr. Nopper, ob die Fachberatungsstelle von Wildwasser e. V. eher als Lotse fungiere oder als ergänzende Institution im medizinischen Kontext. Die Fachberatungsstelle von Wildwasser e. V. sehe sich als Ergänzung zum Hilfesystem sowie als Lotse, äußert Frau Volz. Es gehe um eine Vernetzung und um eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, den Gemeindepsychiatrischen Diensten sowie den Kliniken, da die Betroffenen komplex traumatisiert seien. Auf eine Frage von StR Dr. Nopper, ob Wildwasser e. V. als gemeinnützige Einrichtungen den Strafgerichten bekannt sei, bemerkt Frau Vorwald-Karle, sie seien auf den Listen der Gerichte vermerkt.

StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) möchte wissen, welcher Stellenbedarf erforderlich sei, um der Beratungszunahme adäquat zu begegnen. Darüber hinaus bittet er die Expertinnen um eine Mitteilung an die Fraktionen, welche finanziellen Bedarfe erforderlich seien, damit ein Antrag in den Haushaltsplanberatungen gestellt werden könne. Eine Verdoppelung der Stellenanteile wäre für eine gelingende Beratungsarbeit sowie für eine Verkürzung der Wartezeiten erforderlich, teilt Frau Volz mit. Auf eine Frage von StRin Meergans (SPD) nach den Professionen der Mitarbeiterinnen bei Wildwasser erklärt Frau Volz, entweder haben diese eine Expertise als Pädagogin oder als Psychologin mit therapeutischer Zusatzausbildung sowie einer zusätzlichen Expertise in der Traumaarbeit.

StR Ebel (AfD) erkundigt sich, ob es eine äquivalente Organisation für Männer gebe. Männer werden von der Caritas Stuttgart beraten und können sich seit Kurzem Hilfe im Internet unter www.männerberatung-stuttgart.de holen, bemerkt Frau Vorwald-Karle.

Ab welchem Alter können sich Frauen beraten lassen, fragt Frau Haller-Kindler (OB-KB). Für Frauen ab 18 Jahren finde eine Beratung statt, wobei eine enge Kooperation mit KOBRA e. V. und dem Kinderschutzzentrum geführt werde, die die Betroffenen unter 18 Jahren beraten, erläutert Frau Vorwald-Karle.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von dem mündlichen Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (28)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. Referat SI
Sozialamt (2)
Gesundheitsamt (2)
SI-BB
 5. Stadtkämmerei (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS